Niederschrift

über die 26. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 25.10.2022, 20:00 Uhr,

im Foyer der Meerspinnhalle Gimmeldingen

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder
Estelmann, Karl-Ludwig
Ferckel, Martin
Neubauer, Fenja
Reh, Andrea
Sander, Maximilian
Schaper, Jutta
Schupp, Ralf
Steigelmann, Thomas

Verwaltung
Brand, Petra
Rosenbaum, Florian

Stellv. Ortsvorsteher/in
Staab, Rainer

Ortsvorsteher/in
Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Ratsmitglieder
Christmann, Steffen
Marggraff, Wilfried

Mitglieder
Eschenlohr, Birgit
Frey, Matthias, Dr.
Wacker, Jens

Stellv. Ortsvorsteher/in
Bauer, Tobias

TAGESORDNUNG:

1. Energiesparmaßnahmen
2. Signalanlage Meerspinnstraße
3. Geschwindigkeitsmessgeräte
4. Glasfaser
5. Kinderschutzräume

6. Bilderabend des Verkehrs- und Verschönerungsvereins
7. E-Scooter
8. Bau- und Planungsangelegenheiten
9. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die 26. OBR-Sitzung, begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Herrn Rosenbaum von der Stadt Neustadt. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 25. Ortsbeiratssitzung werden keine Einwände erhoben.
Herr Rosenbaum möchte die Ortsbeiratsmitglieder über den Stand der „Signalanlage in der Meerspinnstraße“ informieren. Die OBR-Mitglieder stimmen zu, diesen Punkt als TOP 2 einzufügen. Die anschließenden Tagesordnungspunkte verschieben sich somit um einen Punkt. Frau Albrecht erteilt Herrn Rosenbaum für die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 das Wort.

TOP 1
Energiesparmaßnahmen

Herr Rosenbaum gibt Auskunft über die Möglichkeiten der Energiesparmaßnahmen bei Straßenleuchten:

Umrüstung auf LED: Generell können alte Beleuchtungen frühestens ab 2023 auf LED umgerüstet werden, wenn entsprechende Fördermittel bewilligt sind.

Abschaltung jeder zweiten Leuchte: In der letzten OBR-Sitzung stellte sich die Frage, ob es machbar ist, jede 2. Straßenleuchte abzuschalten. Herr Rosenbaum sieht dies als problematisch an, dies ist keine Norm, die Gleichmäßigkeit der Beleuchtung kann nicht eingehalten werden. Die Straße wird dann zur Gefahrenstelle, die Augen der Autofahrer können nicht so schnell von dunkel auf hell umschalten und somit etwaige Fußgänger zu spät erkennen. Herr Ferckel merkt an, dass es in Gimmeldingen durchaus Kreuzungsbereiche gibt, an denen Straßenlaternen auf engstem Raum stehen und bei Abschaltung einer Leuchte keine dunklen Ecken entstehen. Folgende Straßenkreuzungen

sollten hinsichtlich der Abschaltung von einzelnen Leuchten überprüft werden:

- Kreuzungsbereich Kurpfalzstraße/Altbachstraße
- Kirchplatz

Falls die OBR-Mitglieder noch weitere Bereiche in Gimmeldingen entdecken, wird Frau Albrecht dies an die Abteilung 240 zur Prüfung weitergeben.

Abschaltung ganzer Straßenbereiche:
- Herzogstraße vom Viadukt kommend bis zum Ortseingang: Laut Herrn Rosenbaum gibt es die Möglichkeit, die Leuchten umzuprogrammieren auf die niedrigste Stufe von 20 %, dies ist eine Alternative im unteren Bereich der Herzogstraße.

- Neubergstraße: Frau Albrecht lässt abstimmen, ob die Beleuchtung in der Neubergstraße von 23.00 bis 5.00 Uhr abgeschaltet werden soll.

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 2
Signalanlage Meerspinnstraße

Herr Rosenbaum erläutert, dass die Signalanlage erneuert werden muss, da es keine Ersatzteile vom Hersteller mehr gibt. Die Mittel in Höhe von 90.000 Euro sind bereits bereitgestellt. Im Zuge der Erneuerung soll der Zebrastreifen in der Peter-Koch-Straße mit einer Fußgängerampel und einem Vorsignal für die Autofahrer an der Haltelinie (vor der Bushaltestelle) ausgestattet werden. Die OBR-Mitglieder erachten eine Fußgängerampel als nicht notwendig, da der Zebrastreifen kaum frequentiert ist. Herr Rosenbaum merkt an, dass der Zebrastreifen ohne Ampel zukünftig beleuchtet werden muss, was wiederum die Anwohner nicht tolerieren. Den Zebrastreifen ganz zu entfernen, befürworten die OBR-Mitglieder nicht, da der Zebrastreifen von den Schulkindern genutzt wird.

Herr Steigelmann hat Bedenken, die Signalanlage zum jetzigen Zeitpunkt zu erneuern, da spätestens, wenn ein Investor für das angrenzende Gelände gefunden ist, dort eine Großbaustelle sein wird und eventuell zum zweiten Mal die Straßen aufgemacht werden

müssen. Herr Staab erinnert, dass aktuell zwischen der Ampel und der Mauer nicht genug Platz für ein behindertengerechtes Passieren der Stelle ist.

Die OBR-Mitglieder verständigen sich auf folgende Lösungsmöglichkeit, welche Herr Rosenbaum am 17.11. mit der Verkehrskommission besprechen wird:

- Erneuerung der Signalanlage;
- keine Fußgängerampel;
- Neuer Schaltkasten im Grünbereich Kaisergärtchen;
- Entfernung des Zebrastreifens, stattdessen Einrichtung einer Fußgänger-Furt (Beispiel Martin-Luther-Straße/Wallgasse)

TOP 3
Geschwindigkeitsmessgeräte

Die OBR-Mitglieder möchten folgende Ergänzungen zu den bestehenden Messstellen:

Ortseingang „Peter-Koch-Straße 1“ von Neustadt kommend: die Messstelle soll weiter in den Ort versetzt werden, da die Messung schon stattfindet, wenn die Autofahrer noch vor dem Ortsschild fahren.

Peter-Koch-Straße-Ende (Bereich Bushaltestelle/Friedhof): Einrichtung einer neuen Messstelle.

TOP 4
Glasfaser

Die-OBR Mitglieder berichten von ihren Erfahrungen mit der Firma Glasfaser. Insgesamt geht alles nur sehr langsam voran ein langer Atem ist von Nöten, oftmals werden ausgemachte Termine seitens der Firma Glasfaser mehrmals verschoben, bereits angefertigte Protokolle sind nicht mehr vorhanden. Derzeit finden sowohl Begehungstermine zur Bestandsaufnahme als auch schon Termine zur Innenverlegung statt. Bei einem zweiten Begehungstermin bei Frau Schaper stellte sich heraus, dass es doch nicht möglich sei, in ihrem Haus Glasfaser zu verlegen, obwohl ihr dies im letzten Jahr bei der ersten Begehung zugesagt wurde.

TOP 5
Kinderschutzräume

Nach der letzten OBR-Sitzung hat Frau Albrecht mit 5 Betrieben/Weingütern in Gimmeldingen vereinbart, sich als Kinderschutzraum zur Verfügung zu stellen. Nach einer Kontaktaufnahme mit der Firma Sesista wurden die Bedingungen bekannt. Die Firmen müssen kostenpflichtige Seminare absolvieren, Führungszeugnisse abgeben und unterliegen strengen Richtlinien. Frau Albrecht ist danach mit dem Kinderschutzbund in Neustadt in Kontakt getreten. Nach Auskunft des Kinderschutzbundes hat kein Kind in den letzten Jahren eine Kindernotinsel in der Fußgängerzone in Neustadt aufgesucht. Frau Albrecht ist deshalb der Ansicht, dass der Aufwand, der auf die mitmachenden Betriebe zukommt, nicht gerechtfertigt ist. Stattdessen soll die Schule die Kinder durch Kurse „Stark machen“. Frau Albrecht wird diesbezüglich mit der Schule sprechen. Der Kinderschutzbund bietet Schulungen für Grundschulen an, Frau Albrecht wird kooperieren.

TOP 6
Bilderabend des Verkehrs- und Verschönerungsvereins

Frau Albrecht informiert über den Bilderabend des Verkehrs- und Verschönerungsvereines am 09.11.22 um 19.00 Uhr in der Meerspinnhalle.
Pandemiebedingt findet der eigentlich jährliche Bilderabend dieses Jahr nach 3 Jahren erstmals wieder statt.

TOP 7
E-Scooter

Die E-Scooter sorgen weiterhin für Unruhe bei den Gimmeldingern Bürgern. Frau Albrecht liegen mittlerweile mehrere Beschwerden über falsch abgestellte E-Scooter vor, welche sie an die Verleihfirma weitergegeben hat. Ein Bürger muss beispielsweise regelmäßig E-Scooter umparken, damit er aus seiner Garage kommt

TOP 8

Bau- und Planungsangelegenheiten

Frau Albrecht informiert über den Sachstand der vom Ortsbeirat angeforderten Tekturen (313-22 und 314-22) zu dem BV 237-21 in der Kurpfalzstraße. Laut einer Mitteilung des Bauamtes werden dem Ortsbeirat die Unterlagen zur Verfügung gestellt, sobald eine endgültige Stellungnahme von Seiten des Denkmalschutzes vorliegt.

Die Vorsitzende verliest folgende Bauvorhaben:

- Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 3487
Erteilung der Baugenehmigung

- Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 3482 und 3483
Erteilung der Baugenehmigung

- Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 930/9
Erteilung der Baugenehmigung

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

- Haushalt 2023

Frau Albrecht erinnert an das Haushaltsgespräch, bezüglich der Anschaffung von mobilen Spielgeräten. Hier steht noch das Betreuungskonzept aus, welches die Stadt fordert, bevor die Anschaffungskosten von 10.000 Euro bewilligt werden. Eine angedachte Mitarbeit des Wirtes des Turnvereines funktioniert leider nicht.

- Mandelbaum-Verkaufsaktion

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein möchte dieses Jahr als „Weihnachtsaktion“ Mandelbäume verkaufen.

- Bushaltestelle Ende Peter-Koch-Straße

Die OBR Mitglieder möchten informiert werden, warum diese noch nicht in Betrieb ist.

- Deutsche Post

Frau Albrecht berichtet von einem Gespräch mit dem Inhaber der ehemaligen Bäckerei in der Habackerstraße. Der Inhaber findet keinen Nachfolger für die Bäckerei. Frau Albrecht hat ihm vorgeschlagen, mit der Deutschen Post in Kontakt zu treten, um die Räumlichkeiten an die Deutsche Post zu vermieten.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Vorsitzende	Protokollführer/in
Claudia Albrecht	Petra Brand